

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Umwelt, Verkehr, Abwasser	Datum: 15.11.2019	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.2.2	Bezeichnung der Vorlage: Umgestaltung Bahnhofsumfeld Wegberg durch Errichtung von 25 P+R sowie 40 B+R Stellplätzen		Datum: 15.11.2019
Vorlage-Nr: VO/0326/19			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	19.11.2019	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe (WBUV)	

Sachverhalt:

Mit Datum vom 08.11.2019 erhielt die Stadt Wegberg den Zuwendungsbescheid des Landes NRW und des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland für die Fördermaßnahme „25 P+R-/40 B+R Stellplätze am Bahnhof Wegberg“.

Wie durch den Technischen Beigeordneten Herrn Thies in der Sitzung des TKSv am 12.11.2019 angekündigt, erfolgt nachfolgend die Vorstellung der Baumaßnahme.

BAHNHOFSVORPLATZ

Der bisherige Bahnhofsvorplatz entspricht in keiner Hinsicht einem modernen ÖPNV-/SPNV-Verkehrsverknüpfungspunkt. Defizite sind u.a. das Fehlen von B+R-Anlagen, Behindertenstellplätzen, Leit- und Orientierungssystemen sowie ausreichenden Unterstellmöglichkeiten.

Ziel ist es, den heutigen Vorplatz zu einem attraktiven Treffpunkt und verbindendes Element für die am Bahnhof befindlichen Verkehrsanlagen zu gestalten. Die Fläche zwischen Bahnhofsgebäude und ehemaligem Toilettenhäuschen, zwei unter Denkmalschutz stehende Gebäude, wird zu einer hochwertigen Aufenthaltsfläche ausgebaut durch die Hervorhebung der Gebäude und die Gestaltung mit Bänken und Baumpflanzungen. Ferner ist an dem Gebäude ein entsprechend großer Fahrgastunterstand als Überdachung vorgesehen.

Der gesamte Vorplatz erhält einen Belag aus Betonsteinplatten ergänzt durch farblich abgesetzte Bänderungen aus Betonsteinpflaster.

Der Verknüpfungspunkt berücksichtigt auch die Belange für sehbehinderte und motorisch eingeschränkte Menschen. Ein Leit- und Orientierungssystem wird von der im P+R-Bereich angeordneten Bushaltestelle bis zum Bahnsteig installiert. Eine behindertengerechte Rampe gewährleistet einen barrierefreien Zugang zum Bahnsteig. Die Stellungnahme des Behindertenvertreters der Stadt Wegberg zu den geplanten barrierefreien und behindertengerechten Baumaßnahmen ist als Anlage beigefügt.

Die geplanten Baumaßnahmen wurden im Vorfeld in einem Ortstermin mit dem für diesen Haltepunkt zuständigen Düsseldorfer Bahnhofsmanagement besprochen und die baulichen Maßnahmen einvernehmlich abgestimmt. Die Baumaßnahmen sind im Höhenkonzept so geplant, dass eine barrierefreie Umgestaltung durch höhere Bahnsteigkanten mit nur geringen Anpassungsarbeiten für die neugestaltete Fläche verbunden ist. Der Umbaubereich erstreckt sich größtenteils auf städtische Flächen. Lediglich im Bereich der Fußgängerrampe wird die Fläche der DB Station & Service AG in Anspruch genommen. Hier müssen eine Leuchte und der Streugutbehälter versetzt werden.

BIKE + RIDE-Plätze

B+R-Plätze werden im direkten Zugangsbereich des Bahnsteigs mit einer Anzahl von insgesamt 40 Stück eingerichtet. Hiervon sind 28 Plätze überdacht und 12 als abschließbare Boxen vorgesehen.

PARK + RIDE Plätze

Der P+R-Bereich wird völlig neu angelegt und mit einer eigenen Fahrgasse versehen. Derzeit befinden sich 12 öffentliche Stellplätze an dem Haltepunkt. Durch die vorgeschlagene Umgestaltung können insgesamt 24 Stellplätze zur Verfügung gestellt werden zzgl. dreier Behindertenparkplätze und vier Taxisstände. Als Befestigung für die Fahrbahn ist Asphaltbauweise vorgesehen. Die Parkflächen werden mit Betonsteinpflaster bzw. Ökopflaster befestigt.

ÖPNV

Die Bushaltestelle mit Fahrgastüberdachung wird vor den P+R-Bereich verlagert und rückt damit in den direkten Zugangsbereich des Bahnsteiges. Die Fläche wird als Erweiterung zum dortigen Gehweg angelegt. Die Bushaltestelle verfügt über eine Länge von 20 m und wird mit einem Buskapstein als Abschluss eingerichtet, um zum einen den Niveauunterschied zwischen Busboden und Bordstein auf ein Minimum zu reduzieren und zum anderen durch die Ausstattung mit Noppen Sehbehinderten eine leichtere Orientierung zu ermöglichen.

BEPFLANZUNG

Teile der vorhandenen Grünanlage werden durch die Erweiterung des P+R-Platzes überbaut. Durch die Einbindung des Vorplatzes in die Grünanlage mit einem davor gepflanzten Band von Hecken und Bestandsbäumen wird ein grüner Rahmen geschaffen.

Baumneupflanzungen sind sowohl im Bereich des zentralen Treffpunktes am geplanten Kiosk, als auch am P+R-Platz vorgesehen. Eine neue Heckenbepflanzung dient zur Abtrennung der P+R-Anlage.

Durch die Vergrößerung des Bahnhofsvorplatzes müssen insgesamt 10 Bäume gefällt werden. Die notwendigen Fällmaßnahmen wurden im Vorfeld abgestimmt. Eine Stellungnahme des zuständigen Fachbereichs Umwelt ist beigelegt.

Der vorhandene wassergebundene Fußweg in der Grünanlage ist so anzupassen, dass er direkt vom Bahnübergang zum Bahnsteig führt. Ziel der direkten fußläufigen Verbindung zum vorhandenen Parkplatz nördlich der Bahnstrecke im Bereich Jakob-Hoogen-Gelände ist die bessere Akzeptanz dieses Parkplatzes als P+R-Anlage für die Bahnnutzer.

SONSTIGE INFRASTRUKTURMAßNAHMEN

Die vorhandene Beleuchtung wird im Rahmen der Baumaßnahme um 5 Leuchten ergänzt. Zur Beseitigung des Oberflächenwassers ist das vorhandene öffentliche Kanalisationsnetz um 60 m Mischwasserkanal DN300 zu verlängern. Die Oberflächenentwässerung erfolgt über Straßenabläufe in das städtische Kanalsystem.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe nimmt Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Die erforderlichen Eigenmittel wurden bei den Haushaltsanmeldungen 2020 berücksichtigt.

Alternativen:

-Keine -

Anlage/n:

Umgestaltung Bahnhofsvorplatz

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Gaspers

FBL 302

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Thies

Techn. Beigeordn.



ÜBERSICHTSPLAN

ZIELE

Attraktivierung des
Bahnhofsumfelds

Verbesserung der Um-
steigebeziehung für
alle Nutzer

Schaffung von Barriere-
freiheit

Aufenthaltsqualität für
die Fahrgäste

Erhöhung der Sicher-
heit

